

Beiband 3

S. 19

1327 Sept. 7 (in vigilia nativitatis b. Mariae virg.).

[132

Conrad dictus Scoke, Richter zu Sendenhorst, bekundet, daß vor ihm der dortige Bürger Everhard dictus Buck, seine Gattin Alheid und deren Kinder Bruno, Wulfhard, Godfrid und Hadewig der Conegundis, Tochter des sel. dictus Cruse zu Münster, die Einkunft von 6 Schilling aus ihrem Hause und Hof zu Sendenhorst verkauften. Dafür soll der Geistliche der Michaeliskapelle zu Münster eine Memorie für Conegundis und deren Eltern halten. Die Verkäufer leisteten vor dem zeitigen Offizianten der Kapelle, Lubert, Verzicht unter Stellung der Bürgen Hermann dictus Sternemann und Wilhelm dictus Arnoldinck, Bürger zu Sendenhorst, für ihren abwesenden Sohn und Erben Everhard und erklären, daß auf dem Hause nur die Abgabe von 3 Pf. und 1 Huhn ruhe und verpflichten sich, keine weiteren Rentenverkäufe vorzunehmen. Zeugen: Wilhelm dictus Ahlerdink, Hermann dictus Wulff, Werner thon Sode, Joannes dictus Bonte, Bürgermeister dortselbst, Hermann dictus Witte, Goddefrid dictus Bonenslotere, Bebold von Wisch, Volbert dictus Schöke, Gerhard dictus Cramme, Hermann dictus Sterneman, . . . dictus Syncke, praeco ibidem. Mitfiegler: Johannes, Pleban in Sendenhorst, Rektor Lubert, Engelbert dictus Bitter, Bruno von Quernhem und Johannes dictus de Curia.

Kopien 18. Jh. Münster-Dom A 93; Spic. XVI (Hs. 177) f. 345.